

Neuolinchen begleitet Gertrud und Rosi in den Winterschlaf



Im Sommer hatte Neuolinchen die beiden Schildkröten Gertrud und Rosi besucht. Es hatte sich zwischen den drei eine echte Freundschaft entwickelt. Schildkröten gehören zu den wechselwarmen Tieren, das heißt, dass sich ihre Körpertemperatur immer der Umgebung anpasst. Der Stoffwechsel wird heruntergefahren, sie verlieren ihren Appetit und werden müde und fallen in einen sogenannten Winterschlaf. Wenn dieser beginnt, buddeln sich die Schildkröten tief in die Erde ein und gleiten in einen tiefen Schlaf. In freier Natur ist das, durch die starken Temperaturschwankungen, mit ein paar Risiken verbunden, aber dazu nachher mehr.

Neuolinchen fährt erneut zu Rosi und Gertrud und ist schon ganz gespannt, wie das mit dem Winterschlaf so gemacht wird.

„Rosi, Rosi wo bist Du,“ hört es Lothar schon von Weitem rufen. Rosi hatte sich bereits Anfang Oktober eingebuddelt, im Gegensatz zu Gertrud, die unbedingt noch die Herbstsonne genießen wollte.

Während den Vorbereitungen ließ sich Neuolinchen erklären, wie das nun alles so abläuft:

Die Überwinterungskisten sollten an einem möglichst dunklen Ort stehen, am besten geeignet ist ein Kühlschrank.

„Kommen die beiden dann in eurer Küche in den Kühlschrank?“

„Nein, Neuolinchen, natürlich nicht. Die beiden kommen in einen extra Kühlschrank, der steht in unserem Gartenhaus“, antwortete Lothar.

Da stand er auch schon, ohne Gefrierfach, der perfekte Ort für eine konstante Temperatur zwischen vier und sechs Grad. Das veranlasste Neuolinchen sofort auf den Kühlschrank zu klettern und sich alles von oben aus zu betrachten.



Zeit für den Winterschlaf, Gertrud!



Der Winterschlaf geht meist von Oktober bis März, erfuhr Neuolinchen. Zwischendurch muss regelmäßig die Tür vom Kühlschrank geöffnet werden, damit Sauerstoff hinein kann. Zusätzlich wird die Erde, in die sich Rosi und Gertrud eingebuddelt haben, mit Wasser angesprüht. Unten in den Kühlschrank kommt eine Wasserschale, die für eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit von ca. 80 Prozent sorgt.

Auf der nächsten Seite geht's weiter





Gute Nacht, Neurolinchen!

Unterdessen befüllten Ivonne und Isabel zwei Kisten mit einer speziellen Erde, die nicht schimmelt. Neurolinchen kletterte vom Küchenschrank herunter und half fleißig mit. Für Rosi wurde eine rosafarbene Kiste vorbereitet, für Gertrud die grünblaue.

Auch Gertrud stellte in den letzten Tagen so langsam ihre Nahrungs- aufnahme ein und wurde immer träger.

Rosi wurde inzwischen im Gehege gefunden und ausgebuddelt. Sie und Gertrud wurden behutsam in ihre vorbereiteten Kisten gesetzt. Sogleich begannen sie mit dem Einbuddeln. Nun werden sie langsam in ihren Kisten an die kältere Temperatur gewöhnt.

4

Bevor die Kiste ganz in das Fach geschoben wird, schaut Gertrud noch einmal zu Neurolinchen auf. „**Wir sehen uns im Frühjahr wieder, schlaft gut**“, ruft Neurolinchen den beiden zu.

Schnell klettert Neurolinchen in das untere Fach des Küchenschrankes. Es will auch einmal fühlen, wie das ist. „**Brrr, wie kalt ist das denn**“ ruft es und lässt sich aus der Schublade herausheben.

Neurolinchen braucht ausnahmsweise keinen Winterschlaf, da es sich im Winter in geheizten Räumen aufhält und jeden Abend rechtzeitig schlafen geht.

„**Das ist der Vorteil ein Kuscheltier zu sein**“, denkt sich Neurolinchen.



ENDE!

Reich an EPA & DHA

2.000 mg Omega-3 pro Tag

Einfach direkt einröhren ins Salatdressing, Smoothie und Co.

800 I.E. Vitamin D3

NORSAN

Jetzt Omega-3 Öle von NORSAN kennenlernen.

Sparen Sie 15 % mit dem Rabattcode*:

BVNM23

www.norsan.de
 DE: 030 555 788 990
 AT: 0800 070 908
post@norsan.de

*Gültig bis 31.01.2024, pro Kund*in einmalig einlösbar.
Nur für Erstbesteller*innen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.